



Uhr von Ratzersdorfer in Wien.

Zu dem Besten und Gefundesten, was die französischen Säle enthielten, gehörten auch diesmal wieder die Gemälde der beiden großen Genremaler Breton und Meiffonier.

Jules Adolphe Breton malt das Landvolk seiner Heimath, der ehemaligen Provinz Artois, in den einfachsten Situationen, im unmittelbarsten Zusammenhang mit der Natur. Die ruhige Größe seiner Charakteristik, der schlichte Ernst der Auffassung, verbunden mit einem Zuge des Ahnungsvollen und Tiefen, der durch die eigenthümliche Schönheit der Farben- und Lichtwirkung unterstützt wird, sind außerordentlich und finden in der ganzen modernen Kunst nicht ihres Gleichen. Es sind nicht novellistische interessante Situationen, welche er darstellt, nicht humoristische Epifoden, in welchen sich die einzelnen Charaktere launiger